



Kultur- und Schulausschuss
öffentlich am 08.03.2023

Vorbericht

Vorlage Nr. 12-010-2022

Ziffer 4 der Tagesordnung
KU-01-2023

Dezernat 1
Kreiskultur - und Archivamt
Dr. Jürgen Kniep

Kreisjugendmusikkapelle Biberach: Sachstandsbericht und Ausblick

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachverhalt

1. Kreisjugendmusikkapelle: Eckdaten

In der Kreisjugendmusikkapelle Biberach (KJK) engagieren sich derzeit über 90 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 25 Jahren aus über 45 Musikvereinen im Landkreis Biberach. Das sinfonische Auswahlorchester steht in der Trägerschaft des Landkreises, der Vorsitzende ist Landrat Mario Glaser. Die ehemaligen Landräte Dr. Wilfried Steuer und Peter Schneider sind Ehrenvorsitzende. Dieser Titel soll Landrat a.D. Dr. Heiko Schmid dieses Jahr im Rahmen des Frühjahrskonzertes verliehen werden.

Die KJK wurde 1977 auf Initiative von Landrat Dr. Wilfried Steuer gegründet, die musikalische Leitung übernahm der damalige Kreisverbandsdirigent und spätere Landesmusikdirektor Franz Barthold. Seit dem 29. April 2000 ist Musikdirektor Tobias Zinser der Dirigent der Kreisjugendmusikkapelle. Landrat Dr. Heiko Schmid verlieh Tobias Zinser für seine Verdienste 2022 den Titel „Kreisjugendmusikdirektor“.

In den über 45 Jahren ihres Bestehens spielten im Auswahlorchester des Landkreises fast 1.000 musikalisch begabte Jugendliche und junge Erwachsene aus nahezu allen Musikvereinen im Landkreis Biberach.

2. Aufgaben

Blasmusik ist aus dem Landkreis Biberach nicht wegzudenken, über 110 Musikvereine prägen die gelebte Musikkultur in unserer Heimat. Als sinfonisches Auswahlorchester dient die Kreisjugendmusikkapelle deshalb zunächst der Repräsentation: Auf zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland ist die KJK als musikalisches Aushängeschild des Landkreises aufgetreten und hat vor baden-württembergischen Ministerpräsidenten ebenso gespielt wie vor dem Papst.

Zugleich ist die Kreisjugendmusikkapelle ein Ort der Fort- und Weiterbildung junger, talentierter Musikerinnen und Musiker: Hier werden in ihren Heimatmusikvereinen herausragende Jugendliche und junge Erwachsene gefordert und gefördert. Dank der Betreuung durch professionelle Dozentinnen und Dozenten sowie Dirigentinnen und Dirigenten und eine intensive Probenarbeit entwickeln sich die jungen Musikerinnen und Musiker weiter. Bei ihren Konzerten bringt die Kreisjugendmusikkapelle anspruchsvolle, sinfonische Werke zur Aufführung, darunter auch viele Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten.

Die Kreisjugendmusikkapelle bringt sich darüber hinaus als Probenorchester für Workshops und Fortbildungen unter anderem des Blasmusik-Kreisverbands und der Bläserjugend Biberach ein. Durch die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in der KJK wird ein hohes Maß an musikalischem und sozialem Wissen auch an die Musikvereine im Landkreis weitergegeben: Vielfach engagieren sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihren Heimatvereinen als Dirigentinnen und Dirigenten von Vororchestern, Jugendorchestern und Musikvereinen, als Jugendleiter und Ausbilder. Dazu tragen auch Formate wie das in Biberach entwickelte „Anfänger-Dirigenten-Modell“ bei.

Nicht unterschätzt werden darf auch die Weiterentwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen der Mitglieder: Um als Teil dieser großen, heterogenen Gruppe zu funktionieren, sind Grundvoraussetzungen wie Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit, Integrationsfähigkeit, Fleiß, Teamfähigkeit, Toleranz, auch Kritik- und Konfliktfähigkeit und Streitkultur unerlässlich.

Für eine inzwischen große Zahl von professionellen Musikerinnen und Musikern stellte die Kreisjugendmusikkapelle einen zentralen Schritt auf dem Weg zum Studium der Musik dar.

3. Strukturen

Die Kreisjugendmusikkapelle ist in ihrer Organisation, Struktur und Trägerschaft besonders in Deutschland. Der Kreisjugendmusikkapelle steht der jeweilige Landrat des Landkreises Biberach vor, administrative Aufgaben übernimmt das Kreiskultur- und Archivamt. Die künstlerische Leitung liegt ausschließlich beim musikalischen Leiter, der die Proben selbstständig organisiert und das musikalische Programm auswählt.

Die Mitglieder der Kreisjugendmusikkapelle zeichnen sich nicht nur bei Proben durch große Disziplin aus, sondern auch durch einen hohen Grad an Selbstorganisation. Die Mitglieder des Ausschusses übernehmen zusätzliche Aufgaben.

4. Konzerte und Konzertreisen

Für die Kreisjugendmusikkapelle sind, wie für jedes Orchester, Konzerte unbestrittene Höhepunkte. Neben einer Reihe auch kurzfristig terminierter Auftritte im Interesse des Landkreises spielt die Kreisjugendmusikkapelle nach einer Probenphase über die Ostertage traditionell ein Frühjahrskonzert mit aufwendigem, sinfonischem Programm. Nach einer weiteren Probenphase im Herbst veranstaltet das Orchester jedes Jahr ein Benefizkonzert. Zu diesen Probenphasen kommen noch über 30 weitere Proben, die an Samstagen in der Aula der Gebhard-Müller-Schule stattfinden.

Neben der Teilnahme an Wertungsspielen unternimmt die Kreisjugendmusikkapelle wie andere Orchester auch Konzertreisen ins Ausland. Etwa alle drei Jahre sammeln die jungen Musikerinnen und Musiker hier Erfahrungen, zuletzt führten Konzertreisen 2015 nach Tschechien, 2019 in die Toskana und 2022 nach Ungarn.

Auch im Rahmen des Jubiläumsjahres des Landkreises 2023 nimmt die Kreisjugendmusikkapelle eine wichtige Rolle ein. Bereits bei der ersten Veranstaltung, dem Neujahrsempfang des Landrates, brachte das Orchester mit „Swinging BC“ eine Auftragskomposition zur Uraufführung. Beim traditionellen Frühjahrskonzert wird ein komplexes sinfonisches Werk zur Welturaufführung kommen, im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg wird die KJK am 6. Mai auf dem Gigelberg spielen und den Landkreis repräsentieren.

Der musikalische Leiter der Kreisjugendmusikkapelle, Kreisjugendmusikdirektor Tobias Zinser, wird in der Sitzung anwesend sein und weitere Ausführungen machen.